**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft

**Band:** 19 (1901)

**Heft:** 335

**Heft**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 10.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

№ 335 XIX. Jahrgang. Bern, Mittwoch, 2. Oktober. 1901 Berne, Mercredi, 2 octobre. XIXme année. № 335

**Abonnemente:**
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

**Abonnements:**
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

# Feuille officielle suisse du commerce – Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiazeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

**Inhalt — Sommaire**

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent (Eidgenössische Gold- und Silberwarenkontrolle). — Japana wirtschaftliche Lage im Jahre 1900. — Ausstellungen: St. Louis; Cork. — Expositions: St-Louis; Cork. — Konsulate. — Consulats.

## Amtlicher Teil — Partie officielle

### Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Das Bezirksgericht St. Gallen hat mit Beschluss vom 1. Oktober 1901 gemäss Art. 854 O. R. den Kassaschein Nr. 113765 der Ersparnisanstalt des kaufmännischen Direktoriums in St. Gallen, d. d. 13. November 1897, lautend auf Joseph Krapf, Drechsler, von Gaiserwald, in Engelburg, kraftlos erklärt. (W. 108)

*Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen:* Dr Wegelin.

### Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

**Konkurseröffnungen. — Ouvertures de faillites.**
(B.-G. 231 und 232.) (L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamte einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus anderu Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Les créanciers des faillis et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés; faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, sauf excuse suffisante.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

**Kt. Zürich.** *Konkursamt Enge in Zürich II.* (487[1])

Gemeinschuldner: Kunz, Hermann, von Stäfa, wohnhaft gewesen Seestrasse Nr. 11, in Zürich II, dato unbekannt abwesend.
Datum der Konkurseröffnung: 14. September 1901.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 1. Oktober 1901, vormittags 11 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Enge.
Eingabefrist: Bis und mit 25. Oktober 1901.

**Kt. Zürich.** *Konkursamt Enge in Zürich II.* (540[2])

Gemeinschuldner: Riggenbach, Albert, von Zeglingen (Baselland), Handel und Kommission in Rohseide, wohnhaft Dolderstrasse 100, in Zürich V, früher in Enge-Zürich II.
Datum der Konkurseröffnung: 24. September 1901.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 11. Oktober 1901, vormittags 11 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Enge.
Eingabefrist: Bis und mit 2. November 1901.

**Kt. Zürich.** *Konkursamt Riesbach in Zürich V.* (496[1])

Gemeinschuldner: Weber-Müller, Robert, Buchhändler, von Rüti, wohnhaft gewesen Riedtstrasse Nr. 348, in Zollikon, dato unbekannt abwesend (U. h. G. der Kommanditgesellschaft «Robert Weber & Cie» in Zürich I).
Datum der Konkurseröffnung: 18. September 1901.
Summarisches Verfahren (Art. 231 des Betreibungs-Gesetzes).
Eingabefrist: Bis und mit 18. Oktober 1901.

**Kollokationsplan. — Etat de collocation.**
(B.-G. 249 u. 250.) (L. P. 249 et 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

**Kt. Zürich.** *Konkursamt Aussersihl in Zürich III.* (503[1])

Im Konkurse der Firma F. Gioira, Granitgeschäft, Brauerstrasse 101, in Zürich III, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern hierorts zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung desselben sind bis zum 8. Oktober 1901 beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichts Zürich durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, widrigenfalls derselbe als anerkannt betrachtet würde.

**Kt. Zürich.** *Konkursamt Küsnacht.* (536[2])

Im Konkurse über Gugenheim, Moritz, Getreideagentur, Seestrasse 140, in Küsnacht, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Küsnacht zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung desselben sind bis zum 12. Oktober 1901 beim Einzelrichter des Bezirksgerichtes Meilen durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, widrigenfalls derselbe als anerkannt betrachtet würde.

**Kt. Zürich.** *Konkursamt Oberstrass in Zürich IV.* (513[1])

Gemeinschuldner: König, Stephan, Baugeschäft, von Stafringen (Amt Stockach, Grossh. Baden), wohnhaft in Wipkingen-Zürich IV.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 8. Oktober 1901.

**Kt. Bern.** *Konkursamt Biel.* (543)

Gemeinschuldner: Weck, Charles, von und in Biel, Baugeschäft, mechanische Schreinerei und Parkettfabrik.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 12. Oktober 1901.

**Ct. de Vaud.** *Office des faillites de Nyon.* (534)

Failli: Ruch, Louis, à Le Vaud.
Délai pour intenter l'action en opposition: 11 octobre 1901 inclusivement.

**Abänderung des Kollokationsplanes. — Rectification de l'état de collocation**
(B.-G. 251.) (L. P. 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

**Kt. Appenzell A.-Rh.** *Konkursamt Vorderland in Lutzenberg.* (538)

Der abgeänderte Kollokationsplan in Sachen Rohner, Albert, Weinhandlung, in Wolfhalden, liegt von heute an bis und mit dem 12. Oktober 1901 beim Konkursamte zur Einsicht auf.

**Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite.**
(R.-G. 268.) (L. P. 268.)

**Kt. Zürich.** *Konkursamt Thalweil.* (537)

Gemeinschuldner: Gross, Heinrich, Maurermeister, im Höfli zu Langnau a. A.
Datum des Schlusses: 21. September 1901.

**Kt. Zürich.** *Konkursamt Zürich I.* (535)

Durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirks-Gerichtes Zürich vom 25. September 1901 ist das Konkursverfahren über Gosch-Nehlsen, Peter, Fabrikation von Bad- und Waschapparaten, in Zürich, als geschlossen erklärt worden.

**Widerruf des Konkurses. — Révocation de la faillite.**
(B.-G. 195 u. 317.) (L. P. 195 et 317.)

**Kt. Zürich.** *Konkursamt Pfäffikon.* (539)

Durch Verfügung des Bezirksgerichtspräsidiums Pfäffikon vom 26. September 1901 wird das am 26. April 1901 gegen die Firma Gustav Kling u. Cie. in Fehraltorf eröffnete Konkursverfahren mit Zustimmung der sämtlichen Gläubiger widerrufen und die Gemeinschuldnerin in die Verfügung über ihr Vermögen wieder eingesetzt.

**Kt. Graubünden.** *Konkursgericht Maienfeld in Malans.* (546)

Gemeinschuldner: Sutz, Rudolf, Kaufmann, in Maienfeld.
Datum des Widerrufes: 29. September 1901.

**Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.**
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

**Kt. Zürich.** *Konkursamt Riesbach in Zürich V.* (517[1])

**Wertschriften-Gant.**

Aus dem Konkurs der Aktiengesellschaft Biene in Zürich V wird Freitag, den 4. Oktober 1901, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant zum «Buchenheim», Seefeldstrasse Nr. 98, in Zürich V, gegen Barzahlung öffentlich versteigert:

Schuldbrief per Fr. 40,000, vorstandsfrei, haftend auf der Bätzimatt, Gemeinde Tuggen.

**Kt. Zürich.** *Konkursamt Riesbach in Zürich V.* (541)

Aus dem Konkurse Nordorf-Gamper, Alois, Weinhandlung, in Zürich, werden Montag, den 7. Oktober 1901, und folgenden Tags, je von morgens punkt 9 Uhr an, im Hintergebäude des Hauses Hirschengraben Nr. 80, in Zürich I, gegen bar öffentlich versteigert:

300 Transport-Weinfässer, à 50 bis 400 Liter haltend, 2 Küferwagen, zwei- und vierrädrige, 1 Bouschiermaschine, 3 messing. Fassanstichhahnen, 2 Notreife, eine Partie Fasshahnen, Zapfen, Spunden, leere Flaschen, Leitern, Seile, Schläuche, 1 Schleifstein mit Gestell, div. Werkzeug u. a. m.

Sodann Dienstag den 8. Oktober 1901, von morgens 9 Uhr an, im Lagerkeller des Hauses auf der Mauer Nr. 4, beim Hirschengraben in Zürich I:

22 Lagerfässer à 6 bis 63 hl haltend, 10 Weinfässer à 100—300 Liter, ca. 400 Liter Trübwein, ca. 600 Liter Trusen, ca. 190 Liter Sheri, 110 Liter Veltliner, 214 Liter Waadtländer, 1 Weinpumpe, 1 küpf. Filtriermaschine, 1 Fasswagen, 2 Fasswinden, 2 küpf. Siphons, etliche Weingelten, Kübel, Weintansen, Trichter, Schläuche, Flaschenkörbe, etc., ein Ofen mit ca. 10 m Rohr.

**Kt. Zürich.** *Konkursamt Wülflingen in Winterthur.* (376¹)

Im Konkurse über die Firma J. U. Bachmann & Comp., Weinhandlung, in Veltheim, gelangen Dienstag, den 8. Oktober 1901, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant zum «Löwen» in Veltheim, auf öffentliche Steigerung gebracht:

Im Gemeindsbanne Veltheim:

1) Wohnhaus mit Anbau und zwei gewölbten Kellern, zum «Felsenhof», assekuriert unter Nr. 250 für Fr. 43,500.
   Magazingebäude mit gewölbtem Keller, Nr. 249, für Fr. 16,500 assekuriert.
   1226 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum.
2) Magazingebäude mit gewölbtem Keller, Nr. 265, für Fr. 18,500 assekuriert.
   515 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum.
3) Wohnhaus mit gewölbtem Keller, an der Bachtelstrasse, unter Nr. 67 für Fr. 21,800 assekuriert.
   250 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum.
4) Wohnhaus mit gewölbtem Keller, an der Bachtelstrasse, unter Nr. 66 für 21,800 assekuriert.
   393 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum.
5) Wohnhaus mit gewölbtem Keller, an der Bachtelstrasse, unter Nr. 64 für 21,800 assekuriert.
   270 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum.
6) Wohnhaus mit gewölbtem Keller, an der Bachtelstrasse, unter Nr. 65 für Fr. 21,800 assekuriert.
   306 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum.
7) Wohnhaus mit gewölbtem Keller, an der Rütlistrasse, unter Nr. 248 für Fr. 28,000 assekuriert.
   310 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum.
8) Wohnhaus mit gewölbtem Keller, an der Privatstrasse, unter Nr. 274 für Fr. 17,400 assekuriert.
   202 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum.
9) 7862 m² Wiesen und Baugebiet in der Pünten- oder Hauswiese.
10) 1343 m² Wiesen und Bauplatz daselbst.
11) 407 m² Bauplatz ebendaselbst.
12) 239 m² Hofraum beim Felsenhof.
13) 447 m² Gartenland beim Felsenhof.
14) 8187 m² Wiesen und Baugebiet im Juch oder Bachtobel.
15) 972 m² Wiesen und Baugebiet daselbst.
16) Ca. 7 Aren Reben im Denzler.
17) » 14 » Reben im Kramer.
18) » 48 » Reben und Wiesen im Lätten.
19) » 28 » Wiesen im Gsang.
20) » 24 » Wiesen im Riesetsstäudli.

Im Gemeindsbanne Wülflingen:

21) Ca. 21 Aren Reben im Wolfensperg, an drei Stücken.
22) Ca. 28 Aren Reben im Knorrenberg.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 27. September 1901 an hierorts zur Einsicht auf.

**Ct. de Berne.** *District de Porrentruy.* (542)

Etude de Me *E. Villemin*, notaire, à Porrentruy.

**Vente d'immeubles.**

**Seconde enchère.**

Lundi, 4 novembre 1901, dès les 2 heures après-midi, en l'étude de Me Villemin, notaire, à Porrentruy, il sera procédé à la seconde vente aux enchères publiques des immeubles suivants, dépendant de la masse de la faillite Merçay, Eugène, ci-devant maitre-menuisier, à Porrentruy, savoir:

Ban de Porrentruy:

Sect. A., nos 391 à 394. Dos le Motié, une maison d'habitation avec bâtiment servant d'atelier de menuiserie, et bâtiment démontable, ainsi qu'aisance et verger, d'une contenance totale de 6 ares 42 centiares.

Estimation cadastrale fr. 19,760.

Il n'a pas été fait d'offre à la première enchère.

Date du dépôt du cahier des charges à l'office, des le 21 octobre 1901.

**Kt. Basel-Land.** *Konkursamt Arlesheim.* (504)

**Zweite Konkurssteigerung.**

Zufolge Requisition des Konkursamtes Basel wird das Konkursamt Arlesheim Montag, den 28. Oktober 1901, nachmittags 2½ Uhr, im «Rössli», in Münchenstein, aus der Masse Kochendörfer, Heinrich, versteigern: 38 a 45 m² Matten Birsmatt.

Schatzung Fr. 9600.

An der ersten Steigerung erfolgte kein Angebot.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 18. Oktober 1901 an zur Einsicht offen.

**Kt. Aargau.** *Konkursamt Bremgarten.* (532)

Im Konkurse der Gemeinschuldner Bernheim, Léon und Max, Viehhandel, Güterhandel, in Bremgarten, findet die zweite Liegenschaftssteigerung statt wie folgt:

*A.* Dienstag, den 29. Oktober 1901:

*a.* Nachmittags 1 Uhr, in der Wirtschaft Stutz in Wyden über:
   Anteil Scheune, sub Nr. 26 D. versichert zu Fr. 200.
   Angebot der I. Steigerung Fr. 100.

*b.* Nachmittags 2½ Uhr, in der Wirtschaft zum «Kreuz» in Zufikon über:
   1) Cirka 40 Aren Thalacker. Steuerschatzung Fr. 1600.
      Angebot der I. Steigerung Fr. 1300.
   2) Cirka 11,70 Aren Acker, «Haldenweg». Steuerschatzung Fr. 540.
      Angebot der I. Steigerung Fr. 500.

*c.* Nachmittags 4 Uhr, im Gasthaus zur «Krone» in Bremgarten über:
   1) 2 Hektaren 79,25 Aren Wies-, Acker- und Holzland in zwei Parzellen, im Isenlauf. Steuerschatzung Fr. 7970.
      Angebot der I. Steigerung Fr. 6500.
   2) Hälfte Wohnhaus an der Platzgasse, sub Nr. 137 versichert um Fr. 8500, Hälfte = Fr. 4250.
   3) Hälfte Gebäudeplatz und Bündte. Steuerschatzung Fr. 550, Hälfte = Fr. 275.
      Angebot der I. Steigerung auf 2 und 3 Fr. 3000.

*B.* Mittwoch, den 30. Oktober 1901, nachmittags 3 Uhr, im Gasthaus zum Ochsen in Villmergen über:
   1) Wohnhaus mit Scheune und Schopf, sub Nr. 106 versichert um Fr. 15,000.
   2) Cirka 19,64 Aren Gebäudeplatz und Baumgarten. Steuerschatzung Fr 1250.
   3) Cirka 47,48 Aren Kirchenmatte. Steuerschatzung Fr. 2650.
   4) Cirka 52,56 Aren Hopfenmatte. Steuerschatzung Fr. 2000.
      Angebot der I. Steigerung auf Nr. 1—4 Fr. 18,000.

Liegenschaftsbeschrieb und Steigerungsbedingungen sind hier zur Einsicht aufgelegt.

**Kt. Aargau.** *Konkursamt Zurzach.* (548)

Im Konkurse des Schleuniger, Nic., Kistenfabrikant in Klingnau, werden Montag, den 21. Oktober 1901, von nachmittags 2 Uhr an, in der Wirtschaft Steigmeier beim Bahnhof Döttingen-Klingnau nachverzeichnete Liegenschaften versteigert:

1) Eine Dampfsäge, Kistenfabrik mit angebautem Maschinenhaus, eingemauertem Dampfkessel, Dampfmaschine, Transmissionen und Zubehörde, nämlich: 2 Drehbänke, 3 Bandsägen, 2 Egalisiermaschinen, 3 Stosshobelmaschinen, 1 Hobel- und Abrichtmaschine, 2 Fourniersägen, 1 Blocksäge, 2 Walzenhobelmaschinen, 1 Schmirgelmaschine, 1 Stanzmaschine, 1 Imitationsmaschine nebst Zubehörde u. s. w. Schatzung Fr. 41,040.
2) Ein Beizehaus, mit Brückenwaage. Schatzung Fr. 1400.
3) Ein Holzschopf dabei. Schatzung Fr. 1200.
4) Ca. 24,8 Aren Platz dazu (der Platz, worauf obige Gebäude stehen, inbegriffen). Schatzung Fr. 2030.
5) Platz und Wasserreservoir im «Weyer». Schatzung Fr. 100.
   Diese Fabrik nebst Umgelände befindet sich in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes Döttingen-Klingnau und ist nur ca. 2 km vom neuerstellten Elektrizitätswerk Beznau entfernt.
6) Ein Wohuhaus nebst Scheune, Platz und Umgelände im «Weyer» in Klingnau. Schatzung Fr. 15,210
7) Ca. 4,5 Aren Baumgarten, die Kochnerwies. Schatzung Fr. 200.
8) Ca. 13,5 Aren Reben in der Schwendi. Schatzung Fr. 400.
9) Ca. 18 Aren Reben im Höllstein. Schatzung Fr. 600.

Die Gläubigerversammlung hat beschlossen, obige Realitäten bei genügendem Angebote aus freier Hand zu verkaufen; diesbezügliche Angebote nimmt das Konkursamt Zurzach entgegen, welches auch jederzeit zur Auskunftserteilung bereit ist.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 26. September 1901 an hier zur Einsicht auf.

# Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

**Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe.**
(B.-G. 295—297 u. 300.)

**Sursis concordataire et appel aux créanciers.**
(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

**Kt. Zürich.** *Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung.* (492¹)

Schuldner: Wintergerst, K., Verkauf von Fahrradteilen etc., z. Sporthalle, Aegerten, in Zürich III.

Datum der Bewilligung der Stundung: 18. September 1901.

Sachwalter: W. Elsener, Rämistrasse 6, in Zürich I.

Eingabefrist: Bis und mit 15. Oktober 1901.

Gläubigerversammlung: Montag, den 4. November 1901, nachmittags 3 Uhr, im «Strohhof» in Zürich I.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 24. Oktober 1901 an.

**Ct. de Vaud.** *Président du tribunal de Vevey.* (533)

Débiteur: Röhner, Jean, coiffeur, à Vevey.

Date du jugement accordant le sursis: 25 septembre 1901.

Commissaire au sursis concordataire: Ch. Lädermann, préposé, à Vevey.

Délai pour les productions: 22 octobre 1901 inclusivement.

Assemblée des créanciers: Samedi, 9 novembre 1901, à 2 heures après-midi, au Casino, à Vevey.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 31 octobre 1901.

## Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat.

(B.-G. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

(L. P. 304.)

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

**Ct. de Fribourg.** *Président du tribunal de l'arrondissement de la Sarine, à Fribourg.* (544

Débiteur: Chapuis, Louis, pharmacien, à Fribourg.

Jour, heure et lieu de l'audience: Mercredi, 9 octobre 1901, à 9 heures du matin, à la maison judiciaire, à Fribourg.

# Betreibung und Konkurs. — Poursuite pour dettes et faillites.

**Verschiedene Bekanntmachungen. — Avis divers.**

**Kt. St. Gallen.** *Konkursamt vom Seebezirk in Uznach.* (547)

Die Schlussrechnung und Verteilungsliste im Konkurse der Firma J. Brändli & Cie in Rapperswil und Wattwil liegen vom 5. bis 15. Oktober 1901 zur Einsicht auf.

## Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent.

Poinçonnement du mois de septembre 1901.

| Bureaux | Boîtes de montres or | Boîtes de montres argent | Total |
|---|---|---|---|
| 1. Bienne | 2,290 | 43,134 | 45,424 |
| 2. Chaux-de-Fonds | 37,661 | 3,471 | 41,132 |
| 3. Delémont | 642 | 7,499 | 8,141 |
| 4. Fleurier | 728 | 16,701 | 17,429 |
| 5. Genève | 1,206 | 15,524 | 16,730 |
| 6. Granges (Soleure) | 40 | 37,628 | 37,668 |
| 7. Locle | 6,119 | 5,508 | 11,627 |
| 8. Neuchâtel | — | 4,273 | 4,273 |
| 9. Noirmont | 919 | 35,588 | 36,507 |
| 10. Porrentruy | — | 30,725 | 30,725 |
| 11. St-Imier | 408 | 19,617 | 20,025 |
| 12. Schaffhouse | — | 6,323 | 6,323 |
| 13. Tramelan | — | 42,437 | 42,437 |
| Total | 50,013 | 268,428 | 318,441 |

*Berne*, le 1er octobre 1901.

Bureau fédéral des matières d'or et d'argent.

# Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

## Japans wirtschaftliche Lage im Jahre 1900.

(Bericht des schweizerischen Generalkonsuls in Yokohama, Herrn Dr. Paul Ritter.)

V.

Kampher. Japan beherrscht, seitdem es die Insel Formosa besitzt, den Kampherhandel der Welt. Der Kampfervertrieb ist in Japan ein Staatsmonopol geworden, und der Verkauf des Artikels wurde seitens der Regierung an den Meistbietenden übertragen. Seitdem dieses Recht von der englischen Firma Samuel Samuel & Co erworben worden ist, sind die Kampherpreise bedeutend in die Höhe gegangen. Ausfuhr in 1900 3,280,715 Kin im Werte von Yen 3,070,700, 1899 2,758,625 Kin im Werte von Yen 1,754,496. Amerika kauft über zwei Drittel. Auch für Kampheröl ist es grösster Abnehmer.

Wand- und Stehuhren. Dieser Artikel ist durch die chinesischen Wirren in Mitleidenschaft gezogen worden. Es werden stetsfort nur die ganz einfachen Uhren hergestellt, und es ist meinen früheren Berichten über diese Fabrikation nichts Neues beizufügen.

Es wurden exportiert nach:

Britisch Indien 1900 16,599 Stück im Werte von Yen 45,435, 1899 für 54,457, 1898 für 24,608 Yen, nach China 19,517 Stück im Werte von Yen 58,945, 1899 für 100,560, 1898 für 48,696 Yen, nach Corea 1900 1858 Stück im Werte von Yen 5278, 1899 für 4210, 1898 für 4813 Yen, nach Hongkong 1900 40,415 Stück im Werte von Yen 103,613, 1899 für 90,390, 1898 für 70,164 Yen, nach russ. Asien 1900 4468 Stück im Werte von Yen 14,484, 1899 für 8781, 1898 für 5942 Yen, nach andern Ländern 1900 591 Stück im Werte von Yen 1700, 1899 für 1254, 1898 für 1005 Yen. Total 1900 83,448 Stück im Werte von Yen 229,455, 1899 für 259,652, 1898 für 155,228 Yen.

Wandschirme (Screens). Davon werden einfache in Papier mit Malerei, aber auch solche mit geschnitzten Rahmen und prächtiger Stickerei verfertigt. Die Ausfuhr betrug 1900 179,746 Stück im Werte von Yen 408,047, 1899 321,943, 1898 346,085 Yen. England kaufte für 154,000, Amerika für 88,000, Frankreich für 44,000, Deutschland für 18,000 Yen.

Matten. Die Ausfuhr hat sich in den letzten 10 Jahren verzehnfacht. Die Geflechte werden in immer hübscheren Dessins, aber auch stetsfort weniger solid hergestellt.

Der Export hatte im Berichtsjahre einen Wert von Yen 3,310,041; davon sind für über 3 Mill. allein nach Amerika gegangen, wo man in den Mietskasernen die schlechten Fussböden damit verdeckt.

Papierlaternen. Vor 10 Jahren war in dem Artikel nur ein Export von Yen 20,000. In 1900 sind 3,498,151 Stück im Werte von Yen 113,448 ausgeführt worden. Auch hier kauft Amerika fast die Hälfte (für 52,000 Yen), dann folgt England (17,500), Hongkong (12,000), Frankreich (3000), Deutschland (2000 Yen).

Von den sonstigen japanischen Exportartikeln haben vielleicht die folgenden für unsern Handelsstand ein weiteres Interesse:

Europäisches Papier 1900 1,661,863 Kin im Werte von 228,496 Yen, 1899 für 274,666, 1898 für 58,791 Yen, Tapeten 1900 für 116,303 Yen, 1899 für 77,505, 1898 für 184,207 Yen, Papierservietten 1900 127,428 Mille im Werte von 140,02 Yen, 1899 142,160, 1898 119,834 Yen, Papierfabrikate 1900 für 218,799 Yen, 1899 für 209,805, 1898 für 245,080 Yen, Federn 1900 593,591 Kin im Werte von 184,162 Yen, 1899 für 160,597, 1898 für 135,935 Yen, Pelze 1900 279,619 Stück im Werte von 739,749 Yen, 1899 für 345,857, 1898 für 175,562 Yen, Teppiche aus Hanf oder Wolle 1900 771,884 Stück im Werte von 866,591 Yen, 1899 für 721,126, 1898 für 850,758 Yen, Lilienzwiebeln 1900 7,048,678 Stück im Werte von 257,919 Yen, 1899 für 259,563, 1898 für 128,820 Yen, Mangan 1900 21,504,777 Kin im Werte von 224,396 Yen, 1899 für 152,687, 1898 für 156,332 Yen, Bambus, roh, 1900 für 347,649 Yen, 1899 für 282,586, 1898 für 512,461 Yen, Bambusjalousien 1900 für 195,398 Yen, 1899 für 124,898, 1898 für 78,256 Yen, andere Bambusfabrikate 1900 für 409,772 Yen, 1899 für 292,505, 1898 für 268,410 Yen, Korallen 1900 30,517 Kin für 354,699 Yen, 1899 für 345,539, 1898 für 169,518 Yen, Fächer 1900 24,301,650 Stück für Yen 911,077, 1899 für 532,175, 1898 für 499,233 Yen, Glaswaren 1900 für 248,331 Yen, 1899 für 173,274, 1898 für 105,226 Yen, Elfenbeinarbeiten 1900 für 105,343 Yen, 1899 für 106,641, 1898 für 92,955 Yen, Lackwaren 1900 für 1,066,389 Yen, 1899 für 988,662, 1898 für 782,933 Yen, Toilettenseife 1900 464,405 Dutzend für 137,295 Yen, 1899 118407, 1898 96,972 Yen, Spielzeug 1900 für 346,046 Yen, 1899 279,511, 1898 242,776 Yen.

Bierbrauerei. Vor zehn Jahren hat Deutschland jährlich noch ca. 1000 Tonnen Bier importiert. Heute hat seine Einfuhr ungefähr ganz aufgehört. Der Importwort betrug 1888 460,000 Yen, 1900 34,000. Die Japaner, welche sozusagen keinen Traubenwein trinken, haben sich an Stelle des durch Steuern sich immer mehr verteuernden Reisschnapses (Saké) stark dem Biergenuss zugewandt. Es sind eine grosse Anzahl Brauereien in Japan entstanden, welche im Jahre 1899 ca. 150,000 hl Bier gebraut haben. Die grösseren Etablissements stehen unter der Leitung von deutschen Braumeistern und auch die Maschinen, sowie die meisten Rohprodukte sind deutschen Ursprunges.

Es ist zu bedauern, dass diese junge sich gut entwickelnde Industrie in diesem Jahre mit einer empfindlichen Konsumsteuer belegt wurde. Eine Flasche von 3/4 Liter, welche bis jetzt 22 sen kostete, hat sich nun auf 25 sen (65 Rappen) verteuert.

Immerhin hat dieses Gewerbe noch grosse Zukunft in Japan und der sich jährlich vermehrende Export wird auch bald die teureren fremden Biere in China etc. zu verdrängen vermögen.

Die grösseren Brauereien haben bereits eigene Mälzereien teils eingerichtet, teils geplant und Japan wird somit bis in absehbarer Zeit im stande sein, seinen Malzbedarf selbst zu decken.

An Stelle des früheren Importes ist nun ein Bierexport getreten, nach China, Corea, Hongkong, Russisch-Asien, den Philippinen, Britisch Indien, Australien und Italien. Derselbe betrug in 1900 247,038 Dutzend Flaschen im Werte von Yen 553,296 gegen 1899 175,665 und 1898 143,806 Yen.

Fischereiprodukte. Die Küstengestaltung Japans und der Reichtum des Tierlebens in seinen Gewässern gestatten eine bedeutende Gewinnung aller Art von Seeprodukten. Leider wird seitens der Regierung dieser für die japanische Volkswirtschaft so äusserst wichtigen Industrie nicht genügend Aufmerksamkeit geschenkt.

Im Norden, auf den Kurilen-Inseln und darüber hinaus wird der Fang von Pelztieren systemlos betrieben, so dass das Aussterben der Tiere in Aussicht stehen muss. 15 Schiffe haben im Berichtsjahre 7500 Seehunde, 10 Seeottern, 65 Seeleoparden und 2677 Seekühe erlegt.

Eine wichtigere Stellung nimmt der Fischfang ein, mit welchem sich in Japan ungefähr 3 Mill. Menschen beschäftigen. Die Binnenfischerei auf Flüssen und Seen ist nicht unbedeutend, fällt aber gegen die Seefischerei kaum in Betracht.

Unter dem alten Regime war die Fischerei staatlich geregelt, mit der neuen Ordnung aber sind alle Beschränkungen gefallen. Die finanziellen Einnahmen, welche diese enorme Anzahl Menschen, die alle nach veralteten primitiven Methoden verständnislos arbeiten, erzielen, sind im Vergleich zu den in England, Norwegen und anderorts aus dem Fischfang erhaltenen Resultaten einfach kläglich zu nennen.

Grosse Mengen von Fischen werden für die Volksernährung gebraucht. Diese hatten folgende Werte: frische Fische 1898 34,818,038 Yen, 1896 27,295,545, 1894 11,951,872, getrocknete Fische 1898, 9,155,194 Yen, 1896 7,165,605, 1894 5,798,459 Yen, gesalzene Fische 1898 1,875,775 Yen, 1896 1,791,678, 1894 1,056,243 Yen.

Ein grosser Teil der gefangenen Fische, namentlich Heringe und Sardinen, dient aber nicht zur Ernährung, sondern zur Thrangewinnung. Dieses Oel wird, nachdem es aus den Fischen gepresst ist, durch Leinwand filtriert, in alte Petroleum-Blechgefässe verpackt und in Yokobama unter dem Namen «Fish-Oil» in den Handel gebracht.

Fisch-Oel. Da der Winterfang im Norden gering gewesen war, so begann das Berichtsjahr mit kleinen Vorräten und nur kleine Quantitäten kamen zum Versandt. Es war deshalb stete Nachfrage mit guten Preisen, nach dem Resultate aus dem Sommerfange. Es wurden etwa 4000 Tonnen verschifft.

Die Preise waren im August mit 8 Yen per Picul gewöhnlichen Oeles am höchsten, fielen dann langsam und schlossen Ende Dezember als neuerdings grosse Zufuhr aus dem Winterfange einsetzte, zu 6,90 Yen per Picul, mit schwacher Nachfrage.

Die Totalausfuhr in 1900 war 12,646,954 Kin (1 Kin = 600 g) im Werte von 906,820 Yen gegen 550,961 in 1899 und 391,721 in 1898. Bester Käufer ist Deutschland mit 462,674 Yen, dann folgt Belgien mit 217,410, Frankreich 46,266, England 29,550, Australien 20,151, Oesterreich 3878 Yen, etc.

Die Rückstände aus diesem Verfahren oder die getrockneten Fische direkt, liefern den für die japanische Landwirtschaft wertvollen Fischdünger.

Algen essen die Japaner in grossen Mengen, teils getrocknet, teils als Gallert. Die wichtigste dieser essbaren Algen ist der Kombu (Laminaria sacharina). Aus der Asche gewisser Algenarten wird durch Destillation Jod fabriziert.

Unter der Bezeichnung Kanten (colle végétale) existiert ein aufblühender Exportartikel, der in Europa in vielen Industrien als Klebestoff, zur Tuchappretur, Seifenfabrikation, etc., grosse Verwendung findet. Ausfuhr 1900 964,321 Yen, 1899 674,434, 1898 611,335. Zwei Drittel konsumiert China und Hongkong, den Rest Deutschland, England, die Ver. Staaten, etc.

Im Lande werden auch die Kerzen grossenteils aus Fischöl gemacht. Ausserdem wird an der Küste ein sehr erheblicher Muschelfang betrieben, sowohl der Schalen, welche exportiert werden, als auch des Fleisches wegen, welches frisch und getrocknet gegessen wird, ebenso wie dasjenige anderer Seetiere, Tintenfische, Trepang, Haifischflossen, Garneelen, etc.

In diesen getrockneten Waren ist ein nicht unbedeutender Export nach China vorhanden.

### Ausstellungen. — Expositions.

**St. Louis.** Zur Erinnerung an die vor hundert Jahren erfolgte Einverleibung des Territoriums Louisiana in die Ver. Staaten wird in St. Louis, Missouri, während der Monate Mai—November des Jahres 1903 eine internationale Ausstellung für Gewerbe, Industrie, Kunst, Landwirtschaft, Bergbau und Fischerei stattfinden. Näheres ist aus dem Ausstellungsreglemente ersichtlich, welches von der eidg. Handelskanzlei in Bern gratis an allfällige Interessenten abgegeben wird.

**Cork.** In Cork (Irland) wird im kommenden Jahr unter Mitwirkung des irischen Departements für Landwirtschaft und gewerblichen Unterricht eine Industrie-Ausstellung stattfinden, an der sich auch ausländische Aussteller beteiligen können.

* * *

**St-Louis.** A l'occasion du centenaire de l'incorporation aux Etats-Unis d'Amérique de la Louisiane, une *exposition internationale d'arts, manufactures industries, produits du sol, mines, forêts et pêches* s'ouvrira à *St-Louis* (Missouri) en mai 1903 et durera jusqu'au mois de novembre de la même année.

Pour les détails, voir le règlement de l'exposition qui sera adressé gratuitement aux intéressés éventuels par la Chancellerie fédérale du commerce, à Berne.

**Cork.** Sous les auspices du département irlandais de l'agriculture et de l'enseignement professionnel, s'ouvrira, l'an prochain, à Cork (Irlande), une exposition industrielle à laquelle seront admis des exposants étrangers.

### Verschiedenes. — Divers.

**Konsulate.** Der Bundesrat hat am 1. Oktober dem Herrn Candido J. Bollini das Exequatur als argentinischer Konsul in Bern erteilt.

* * *

**Consulats.** Le conseil fédéral, a, en date du 1er octobre, accordé l'exequatur à M. *Candido-J. Bollini* en qualité de consul de la République argentine en résidence à Berne.

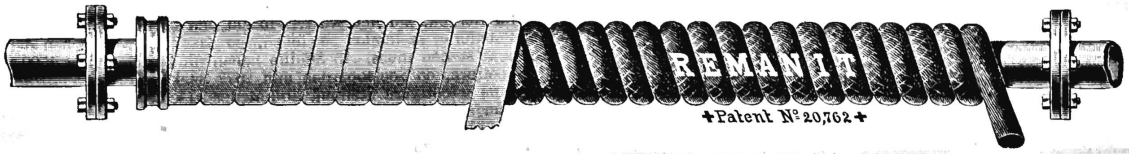
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. **Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.** Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.


# WANNER & Cº, HORGEN.

Grösstes Specialgeschäft für

**ISOLIERUNG** von Dampfkesseln, Dampf- und Wasserleitungen mit:

- Remanit-Seidenpolstern und Zöpfen ✠ Pat. No. 20,762 ✠
- Iá Berkefeld'scher Kieselguhr-Komposition.
- Asbestkieselguhr-, Hanfkieselguhr- und Hanfkorkschläuchen.
- Korksteinen, Korkplatten und Korkschalen.




**ISOLIERUNG** von Kälteleitungen, Eis- und Kühlanlagen mit

- Asphalt-Kork-Isoliersehalen, wasserdicht.
- Korksteinen, Korkplatten- und Korkstein-Segmenten.

Muster und Kostenvoranschläge gratis durch:

**WANNER & Cº, HORGEN.**

(690)

Fachgemässe Ausführung. — Geübte Arbeiter.
Höchster Nutzeffekt. — Garantie.

---

**LOCARNO. Hotel Reber** am See.

Mildestes Klima der Schweiz. — Nebelfrei. — Geschützte Lage. — Alt renommiertes deutsches Familienhôtel. — Illustr. Prospekt.

(1620) Besitzer: **A. Reber.**

---

## Monte-San Salvatore-Bahn, Lugano

### Rückzahlung 4 % Obligationen.

Es wurden in Gegenwart eines Notars, zur Rückzahlung auf **15. April 1902**, folgende Obligationen ausgelost:

**6, 7, 14, 54, 93, 103, 134, 179,**

welche gegen Rückgabe der Titel und der noch nicht verfallenen Coupons eingelöst werden können

in **Lugano** bei der **Kasse der Gesellschaft,**
» **Bern** » » **Spar- & Leihkasse,**
» » » » **Schweiz. Volksbank und ihren Kreisbanken.**

**Lugano,** 1. Oktober 1901.

**Für den Verwaltungsrat:**
*Der Präsident:*
**G. Blankart.**

(1671)

---

## Wilhelm-Heinrichswerk A.-G., Düsseldorf,

vorm. Wilh. Heinr. Grillo.

Fabrikations-Specialitäten:

**Gussstahldraht**

in allen Qualitäten und Härten.

**Drahtseile**

für **Berg-** und **Luftbahnen,** wie für **alle industriellen Zwecke.** (1674)

---

### Stelle-Gesuch.

Junger, kaufmännisch gebildeter Mann mit schöner, geläufiger Handschrift und mit allen Erfahrungen in Buchhaltung, Material-Verwaltung und Kontrolle, Kalkulationswesen, kompl. Lohnwesen, Gross- u. Kleinspedition und Zollwesen, Personalaufsicht und Disp. über Arbeitskräfte, Aufsicht bei Installationen, Tief- und Hochbauten, Elektrol. Betrieb etc., **sucht Stellung** als **Material-Verwalter u. Kontrolleur, Lohnbeamter, Betriebsbeamter** oder für **Versuchs- und Probierlokal.**

Offerten unter Chiffre **Z R 6842** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse in Zürich.** (1665)

---

Siebzehnjähriger Jüngling, der die Handelsschulen in Chur und Lausanne besucht hat und der deutschen, italienischen und französischen Sprache kundig ist, sucht eine Stelle als

**Volontär**

am liebsten in einem Exportgeschäft, einer Bank oder Fabrik. Offerten mit Angabe der Dauer der Lehrzeit und der Bedingungen unter Chiffre *Z V 6871* an **Rudolf Mosse, Zürich.** (1673)

---

### Société des Hôtels National & Cygne, Montreux.

Le coupon de dividende nº 6 pour l'exercice de 1900/1901 est payable dès ce jour par **fr. 30** à la **Banque de Montreux** et ses succursales de Bon-Port, Territet et Aigle, et chez MM. **Morel-Marcel Günther & Cie,** à **Lausanne.** (1675)

**Montreux,** le 28 septembre 1901.

**Le conseil d'administration.**

---

### Bieler Stahlspänefabrik

(grösstes Etablissement dieser Branche in der Schweiz)

liefert **nur** an Wiederverkäufer

**Stahlspäne und Stahlwolle**

in vorzüglichster Qualität. — **Silberne Medaille Thun 1899.**

(964) **H. Kleinert & Cie. in Biel.**

---

**Rudolf Mosse, Zürich-Bern**
Annoncen-Expedition.

---

## Società Navigazione e Ferrovie pel Lago di Lugano.

### Emprunt 4 %

**Premier tirage du 27 septembre 1901**
*en conformité de la convention du 15 novembre 1894.*

**Bordereau des obligations sorties.**

**7 obligations à fr. 1000 chacune: Nos 203, 204, 530, 531, 1158, 1543, 2413.**

Les obligations enumerées ci-dessus seront remboursées au pair contre remise des titres, du talon annexe et des coupons d'intérêts, nº 15 et suivants, à partir du 31 décembre 1901, à la caisse des banques indiquées ci-après: **Banque cantonale vaudoise, Lausanne,**
„ „ **tessinoise, Bellinzona,**
„ **populaire tessinoise,** „
„ **de la Suisse italienne, Lugano.**

**Lugano,** 27 septembre 1901.

(1672) **La Direction.**

---

## Commune de La Chaux-de-Fonds.

Sont sorties au tirage au sort les obligations suivantes:

**Emprunt de 1885.** 4 % 15 obligations nos 26, 33, 56, 137, 154, 203, 301, 347, 354, 440, 506, 550, 553, 564, 592.

**Emprunt de 1890.** 3¾ % 2 obligations nos 268, 1095.

Ces titres sont remboursables à fr. 1000 chacun, le 31 décembre 1901, aux domiciles indiqués sur les titres et les coupons.

**La Chaux-de-Fonds,** le 30 septembre 1901.

Le directeur des finances:
**Ch. Wuilleumier.**

(1676)

---

(287) **Sie kaufen:**

**Schreib- & Copirbücher**
**Linierte und bedruckte Papiere.**
**Pack- & Einwickelpapiere**

*am besten*
*bei der*
**Schreibbücher- und Papierwaren-Fabrik**
Aktien-Gesellschaft
**BIEL**
*Florastrasse 12.*

---

**Lagerhaus Steinen** an der **Gotthardbahn.**

**Inhaber: Naegeli & Cie.**

Günstigste Lage für Lagerung, Repartition, Sammlung von Gütersendungen via Gotthard. Helle, trockene Lagerräume. Vorzügliche Keller. Geleise-Verbindung. Elektrisches Licht und Kraft. Tarif franco. (250)

---

# PAPIERS
## Gebr. Huber, Winterthur

empfehlen sich den (1315)

Herren **Fabrikanten, Exporteuren, Appreteuren** etc. für Lieferung von Ausrüst- und Packpapier, Schnüren etc. Grosses Lager. In Packpapieren über 100 Sorten verschiedener Qualitäten, Formate und Rollen stets vorrätig. **Bei Order auf 500 kg Extraanfertigung ganz nach Wunsch in Farbe, Format und Schwere zu billigsten Preisen.**


Buchdruckerei JENT & Cº in Bern. — Imprimerie *Jent & Cie* à Berne.